

Olympische Dekade 2002-2012

Olympische Erziehung

Maßnahmenplanung

Bewerbung für die
Olympischen Sommerspiele 2012 in
Düsseldorf Rhein-Ruhr

Inhaltsverzeichnis A

I. Programmteil.....	3
Die <i>Olympische Erziehung</i> im Rahmen der Olympiabewerbung.....	3
Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 macht die <i>Olympische Erziehung</i> zum Schwerpunkt.....	4
<i>Olympische Dekade</i>	5
Das integrierte Konzept für die <i>Olympische Erziehung</i>	5
II. Handlungsteil.....	8
Weißbuch <i>Olympische Erziehung</i>	8
Handlungsfelder	8
<i>Olympische Erziehung</i> in Schulen und Sportvereinen.....	9
Olympiamuseum aktiv	9
<i>Olympische Erziehung</i> als Thema in Schulen und Sportvereinen	10
<i>Olympische Erziehung</i> in den Projekten „Sportbetonte Schule“ und „Partnerschule des Leistungssports“	11
Aktion Olympiatag: „Vor Freude auf Olympia“ am 29. Januar 2003.....	11
Aktion „Jugend trainiert für Olympia“	11
<i>Olympische Erziehung</i> in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	12
Veranstaltungen an den Hochschulen	12
Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer	12
<i>Olympische Erziehung</i> in Fortbildungsangeboten der Sportorganisation	13
<i>Olympische Erziehung</i> in Sportvereinen	13
Information und Öffentlichkeitsarbeit zur <i>Olympischen Erziehung</i>.....	14
Die Kinder- und Jugendseite im Internetangebot: www.Olympix.de	14
Kunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche: Wettlauf der Farben	14
Aufsatzwettbewerb zu Olympischen Gedanken	15
<i>Olympische Erziehung</i> und Special-Olympics.....	15
Wanderausstellung <i>Olympic Spirit 2012</i>	15
Informationsveranstaltung für Sportjournalisten und Medienmanager.....	16
Ruhrolympiade 2003.....	16
Fachpolitische und fachwissenschaftliche Impulse zur <i>Olympischen Erziehung</i>.....	17
Fachtagung „Der Beitrag der <i>Olympischen Erziehung</i> zur Werteerziehung im Schulsport“.....	17
Vortragsreihe <i>Olympic Spirit 2012</i>	17
Deutsch-niederländisches Symposium zur <i>Olympischen Erziehung</i>	19
Olympia-Ausstellung im Forum der Sparkasse Essen	19
World Summit of <i>Olympic Education</i> / 1. Forum für <i>Olympische Erziehung</i>	20

I. Programmteil

Die *Olympische Erziehung* im Rahmen der Olympiabewerbung von Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012

Alle zwei Jahre finden abwechselnd die Olympischen Sommer- bzw. Winterspiele statt. Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt treffen sich zum sportlichen Wettkampf. Wie kein anderes sportliches Ereignis beherrschen die Olympischen Spiele die Medien, und auch die Kinder und Jugendlichen werden von diesem Sport- und Kulturereignis in seinen Bann gezogen. Neben dem friedlich geregelten Wettkampf um die besten Leistungen betont die Olympische Idee vor allem das gemeinsame Weltfest der Kulturen und der Jugend.

Olympische Spiele sind seit Jahrzehnten das herausragende Ereignis in der Welt des Sports. Themen der Internationalisierung, der Völkerverständigung und des Friedens sind mit den Olympischen Spielen ebenso verbunden wie Leistung, Wettkampf, Fair Play und gegenseitige Achtung. Nicht zufällig fiel der Beschluss zur Durchführung der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 zwei Jahre zuvor auf einem pädagogischen Kongress in der Pariser Sorbonne. Die Begründer der modernen Olympischen Bewegung, allen voran der französische Baron Pierre de Coubertin und in Deutschland der Gelehrte Dr. Willibald Gebhardt, haben stets die erzieherische Bedeutung des sportlichen Wettkampfs für die Jugend der Welt als eine Grundlage für die internationale Olympische Bewegung gesehen und hervorgehoben. Diese Grundlage darf nicht vergessen werden.

Es entspricht guter europäischer und insbesondere deutscher Tradition, in den Olympischen Spielen mehr zu sehen, als eine Ansammlung von Weltmeisterschaften der Sportarten. Der in der Olympischen Charta geforderte Beitrag zu einer besseren Welt erschöpft sich nicht in neuen sportlichen Höchstleistungen, sondern muss in der Vermittlung vielfältiger, persönlich

bereichernder Erkenntnisse und Erfahrungen in allen Teilen der Gesellschaft gesucht werden.

Dieser Tradition, die 1972 in München unter dem Begriff des „Gesamtkunstwerks Olympische Spiele“ subsumiert wurde, fühlt sich die Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 Olympiabewerbung verpflichtet. Für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen werden entsprechende Maßnahmen als Dekade der *Olympischen Erziehung* zusammengefasst.

Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 macht die *Olympische Erziehung* zum Schwerpunkt

Das Land Nordrhein-Westfalen, die Landeshauptstadt Düsseldorf und der Zweckverband Rhein-Ruhr – ein Zusammenschluss von 22 Kommunen in NRW – haben die Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH gegründet, um die Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele 2012 auf den Weg zu bringen. In der Bewerbungsschrift hat sich die Rhein-Ruhr Region für die Durchführung einer *Olympischen Dekade* entschieden.

Die Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH hat im Rahmen ihres Kultur- und Erziehungsprogramms mit der Umsetzung der *Olympischen Dekade* begonnen. Schwerpunkt ist die *Olympische Erziehung*. Zu diesem Zweck hat die Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH einen Beraterkreis *Olympische Erziehung* eingerichtet. Vertreten sind das Sportministerium (MSWKS), das Schulministerium (MSWF), das Jugendministerium (MFJFG) und der Landessportbund, die beiden großen Kirchen¹. Zum Beraterkreis gehören ferner das Deutsche Sport- und Olympia-Museum Köln, nordrhein-westfälische Hochschulen, wie die Deutsche Sporthochschule Köln, die Universität Essen mit dem Willibald-Gebhardt-Institut, der Universität Bielefeld und die Universität Paderborn, die durch zahlreiche wissenschaftliche Studien und pädagogische

¹ Im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport“ in NRW sind Vertreter der Evangelischen Kirche im Rheinland, in Westfalen und der Lippischen Landeskirche, Vertreter der Katholischen Kirche der Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn, Vertreter des Landessportbundes NRW, Vertreter der für den Sport zuständigen Ministerien sowie Vertretern des DJK-Sportverbandes und des Eichenkreuz/CVJM-Westbund zusammengeschlossen.

Expertisen zur *Olympischen Erziehung*, zu Fair-Play-Projekten und zum Schul- und Jugendsport in Deutschland und in Europa hervorgetreten sind.

Olympische Dekade

Während der *Olympischen Dekade* von 2002 bis 2012 soll im Zuge des Kultur- und Bildungsprogramms die Olympische Idee in NRW – und in der internationalen Bewerbungsphase auch in den anderen Bundesländern – gefördert werden.

- 1. Phase 2002-2003 Nationale Bewerbung
- 2. Phase 2004-2005 Internationale Bewerbung
- 3. Phase 2006-2011 Wirkphase
- 4. Phase 2012 „Olympischer Sommer“

Zielgruppe der Aktivitäten in dieser *Olympischen Dekade* sind insbesondere die Kinder und Jugendlichen in den Schulen und als Aktive in den Sportvereinen. Bis zur Eröffnung der Olympischen Sommerspiele im Jahr 2012 in Düsseldorf wird sich, im Verlauf dieser Dekade, fast eine gesamte Jugend- und Schülergeneration mit der Olympischen Idee beschäftigt haben.

Das integrierte Konzept für die *Olympische Erziehung*

Kinder und Jugendliche für den Olympischen Gedanken zu begeistern und die Olympische Idee durch eigenes sportliches Können, gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen und durch Wissen um die ethisch-moralischen Ansprüche des fairen Wettstreits für sie Wirklichkeit werden zu lassen, das ist das Ziel einer *Olympischen Erziehung*. Durch die Vermittlung von Werten wie Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, Hingabe und Gemeinsinn und gegenseitige Achtung bereichert die *Olympische Erziehung* sowohl die individuelle Lebensqualität als auch die Gesellschaft.

Um diesem Ziel näher zu kommen, ist es notwendig, die verschiedenen nationalen und internationalen Konzepte für eine *Olympische Erziehung* sorgfältig zu analysieren und behutsam zu integrieren. Ein von der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH in Auftrag gegebenes Gutachten von Prof. Dr. Roland Naul, Willibald-Gebhardt-Institut an der Universität Essen, stellt das neue, integrierte Konzept für eine *Olympische Erziehung* auf der Basis von vier didaktisch-curricularen Ansätzen vor:

- Beim „**wissens-orientierten**“ Ansatz werden Fakten, Namen und Daten der antiken und modernen Olympischen Spiele (aus nationaler und internationaler Sicht) vermittelt. Ergänzend dazu sollen landeskundliche Themen und Exkurse über die Olympischen Ideale die Geschichte der modernen Olympischen Spiele verständlich machen.
- Der „**erlebnis-orientierte**“ Ansatz fördert mehr Verständnis füreinander, Respekt und gegenseitige Achtung in Form von sportlichen Begegnungen und bei kulturellen Anlässen wie z. B. bei Schulsportfesten, interkulturellen Schulkooperationen und im Rahmen gemeinsamer sportbetonter Jugendlager für Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern.
- Der „**könnens-orientierte**“ Ansatz steht für eine motorische Leistung, die konzentriertes und systematisches Üben und Trainieren verlangt, wobei es darum geht, dass jeder Einzelne sein persönlich Bestes gibt und sich bemüht, seine individuelle sportliche Leistung zu verbessern. Nicht der absolute Rekord gilt hier als Maßstab, sondern Werte wie Freude an der persönlichen Leistung, Fairness und das Bemühen, stets an der derzeitigen Verbesserung seines sportlichen Könnens zu arbeiten, stehen hier im Vordergrund.
- Durch den „**lebenswelt-orientierten**“ Ansatz sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, die verschiedenen Olympischen Ideale im Sport und in ihrem Sporttreiben auch mit den eigenen sozialen und moralischen Erfahrungen außerhalb des Sports, in ihrem sozialen

Umfeld (Schule, Freizeit, Sportverein u.a.) zu sehen und zu prüfen. Dabei sollen Idee und Wirklichkeit dieser Ideale im Sport und im Alltagsleben von Kindern und Jugendlichen miteinander verglichen werden, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewusst zu machen, damit Kinder und Jugendliche lernen, für sich selbst moralisches Handeln begründen und bei möglichen widersprüchlichen Erfahrungen auch kritisieren zu können.

Das im Zuge der Olympiabewerbung von der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH entwickelte integrierte Konzept greift diese vier pädagogischen Schwerpunkte in den verschiedenen Ansätzen für eine *Olympische Erziehung* auf und führt sie zu einem gemeinsamen Ansatz für die Dekade der *Olympischen Erziehung* zusammen.

Die *Olympische Erziehung* soll das motorische Können durch individuelles Leisten, Verbessern und Wettstreiten fördern und darüber positive Werthaltungen entwickeln.

Dieses Ziel unterstützt die Schulsportpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Doppelauftrag des Schulsports mit seinen pädagogischen Perspektiven für einen Erziehenden Schulsport, der die ganzheitliche Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen verlangt und sie mit der komplexen Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur vertraut machen soll, bildet dafür eine Grundlage. *Olympische Erziehung* darf sich allerdings nicht auf die Schule als einzigen Lernort beschränken, sondern bezieht sich mit der lebensweltlichen Perspektive auch auf die Jugendarbeit in den Sportvereinen, Jugendverbänden, Kirchen und anderen sozialen Einrichtungen.

II. Handlungsteil

Weißbuch *Olympische Erziehung*

Im Weißbuch *Olympische Erziehung* werden wesentliche Grundlagen für die *Olympische Dekade* zusammengestellt. Das Weißbuch enthält die

- Die Maßnahmenplanung *Olympische Erziehung* für die erste Phase der *Olympischen Dekade*
- Das Gutachten von Prof. Dr. Roland Naul, Willibald-Gebhardt-Institut, Essen, „*Olympische Erziehung – Ein integriertes Konzept für Schule und Verein*“
- Eine Bibliographie zu den Themen *Olympische Erziehung* und Fair Play, zusammengestellt von der Deutschen Sporthochschule Köln

Handlungsfelder

Die verschiedenen Aktivitäten in der *Olympischen Dekade* lassen sich folgenden vier Handlungsfeldern zuordnen:

- *Olympische Erziehung* in Schulen und Sportvereinen
- *Olympische Erziehung* in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Information und Öffentlichkeitsarbeit zur *Olympischen Erziehung*
- Fachpolitische und fachwissenschaftliche Impulse zur *Olympischen Erziehung*

Im Folgenden werden die Maßnahmen, nach den oben genannten Handlungsfeldern geordnet, für die 1. Phase der *Olympischen Dekade* 2002/2003 vorgestellt.

***Olympische Erziehung* in Schulen und Sportvereinen**

Überblick

- Olympiamuseum aktiv
- *Olympische Erziehung* als Thema in den Schulen und Sportvereinen
- *Olympische Erziehung* in den Projekten „Sportbetonte Schule“ und „Partnerschule des Leistungssports“
- Aktion Olympiatag: „Vor Freude auf Olympia“ am 29. Januar 2003
- Aktion „Jugend trainiert für Olympia“

Olympiamuseum aktiv

Mit dem Deutschen Sport- und Olympia-Museum verfügt Köln über *das* große kulturelle Gemeinschaftswerk des Deutschen Sports. Federführend getragen von NOK und DSB, bietet die Einrichtung auf ca. 2000 qm eine multimedial und handlungsorientiert ausgerichtete Dauerausstellung zur Geschichte des Sports, in der die Olympischen Spiele einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Dem Grundgedanken des integrierten Konzeptes zur *Olympischen Erziehung* folgend, ist vom Institut für Sportgeschichte der Deutschen Sporthochschule Köln das Konzept für einen Olympischen Projekttag im Deutschen Sport- und Olympia-Museum erarbeitet worden. Er beinhaltet ein attraktives 4-Stunden-Programm für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, das aus zwei Komponenten besteht:

- Die Arbeit in und mit der historischen Ausstellung. Die besondere Atmosphäre und die Inszenierungen des Museums werden genutzt, um die jungen Besucher mit den Kerngedanken und Zielen der Olympischen Bewegung vertraut zu machen und ihnen die Bedeutung Olympischer Spiele in unserer Region zu erklären.

- Sportliche Eigenaktivitäten, die Anlass bieten, über Motive und Erlebnisse im Sport zu diskutieren, ergänzen und konkretisieren den kognitiven Zugang zum Thema. Dazu verfügt das Museum über zwei Kunstrasen-Sportplätze auf dem Dach. Sie sind geeignet zur Durchführung kleinerer Leistungsvergleiche und Wettkämpfe.

Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den aktiven Museumsbesuch zu ermöglichen und den Olympischen Gedanken zu vermitteln, werden verschiedene Kommunen den Besuch von Schulklassen und Vereinsgruppen durch Zuschüsse fördern.

***Olympische Erziehung* als Thema in Schulen und Sportvereinen**

Der Olympische Gedanke, die Olympiabewerbung Düsseldorf Rhein-Ruhr und die *Olympische Erziehung* werden in einer für die Kinder und Jugendlichen geeigneten Form aufbereitet und in Schulen und Sportvereinen vermittelt. Hierzu sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausarbeitung eines **Faltblatts *Olympische Erziehung*** bis Oktober 2002
- Kurzfassung der **Bewerbungsschrift Düsseldorf Rhein Ruhr 2012 für Kinder** bis November 2002
- Information der Schülerinnen und Schüler durch **Lehrkräfte** sowie (aktive) **Sportlerinnen und Sportler**
- Informationen der **Sportvereine** durch den Landessportbund/die Sportjugend NRW
- Information der Schulen durch die Schulaufsicht. Am 02. Oktober 2002 hat das Sportministerium (MSWKS) in Zusammenarbeit mit der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH die **Sportdezernentin und die Sportdezernenten** der Bezirksregierungen bereits zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und über die geplanten Maßnahmen informiert.

***Olympische Erziehung* in den Projekten „Sportbetonte Schule“ und „Partnerschule des Leistungssports“**

Mit Blick auf das Ziel, die Idee der *Olympischen Erziehung* möglichst vielen jungen Menschen näher zu bringen und sie durch eine möglichst große Zahl von Heranwachsenden auch repräsentieren zu lassen, kommt den in das Verbundsystem Schule und Leistungssport einbezogenen Schulen, vor allem den Schulen im Projekt „Sportbetonte Schule“, besondere Bedeutung zu: Eine beträchtliche Anzahl von Schülern und Schülerinnen kann auf sportliche Erfolge verweisen, ohne dass sie die Schulkarriere vernachlässigen mussten. Die Sportbetonten Schulen eignen sich für besondere Aktionen im Rahmen der *Olympischen Erziehung*.

Aktion Olympiatag: „Vor Freude auf Olympia“ am 02. April 2003

Am Mittwoch, dem 02. April 2003, findet in Nordrhein-Westfalen ein Aktionstag unter dem Motto "Vor Freude auf Olympia" statt. Zur Teilnahme an diesem Aktionstag werden alle rd. 7000 Schulen und alle rd. 20.000 Sportvereine in Nordrhein-Westfalen aufgerufen. Die Aktionen der Schulen werden vormittags durchgeführt, nachmittags werden Aktionen im öffentlichen Raum und in den Sportvereinen stattfinden. Mit diesem Aktionstag wird das "Sportland Nordrhein-Westfalen" zeigen, welche breite Unterstützung die Olympiabewerbung findet und wie groß bereits jetzt die Begeisterung für Olympische Spiele an Rhein und Ruhr ist.

Aktion „Jugend trainiert für Olympia“

Alle Schulen der Sekundarstufen I und II werden aufgerufen, sich mit Mannschaften am Bundeswettbewerb der Schulen **Jugend trainiert für Olympia** zu beteiligen. Im Juli 2003 findet eine Großveranstaltung – Landesfinale – unter Einbeziehung des Olympischen Festgedankens in Bochum statt.

***Olympische Erziehung* in der Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Überblick

- Veranstaltungen an den Hochschulen
- Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer
- *Olympische Erziehung* in Fortbildungsangeboten der Sportorganisation
- *Olympische Erziehung* in Sportvereinen

Veranstaltungen an den Hochschulen

Ab dem Wintersemester 2002/2003 stehen an zahlreichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, z. B. in Bielefeld, Bochum, Essen, Köln und Paderborn, Vorlesungen, Seminare und Kolloquien zur Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Politik und Soziologie der Olympischen Bewegung, zum Olympismus und zur *Olympischen Erziehung* auf dem Studienplan. Diese Veranstaltungen werden an sportwissenschaftlichen Lehrstühlen in verschiedenen Fakultäten und Fachbereichen der Hochschulen angeboten. Aber auch andere, nicht primär sportorientierte Angebote, beispielsweise zum Thema Wirtschaft, Verkehr, Ökologie und Tourismus, werden in kommenden Semestern die Olympiabewerbung in NRW unterstützen.

Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer

Mit einer landesweiten Fortbildungsinitiative zum Thema "Beitrag der *Olympischen Erziehung* zur Werteerziehung im Schulsport" sollen insbesondere die Sport unterrichtenden Lehrkräfte, aber auch alle anderen an der *Olympischen Erziehung* interessierten Lehrerinnen und Lehrer angesprochen

werden. Am 2. Oktober 2002 fand hierzu bereits eine Dienstbesprechung mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksregierungen statt.

Zunächst sollen im Rahmen einer zentralen Fortbildungsmaßnahme insgesamt zehn von den Bezirksregierungen ausgewählte **Beauftragte für den Schulsport** unter der Leitung des Landesinstituts für Schule eine materialgestützte Fortbildungskonzeption erarbeiten. Diese Gruppe wird im November 2002 erstmals zusammentreten.

In einem weiteren Schritt (bis April 2003) ist die Qualifizierung weiterer Moderatorinnen und Moderatoren auf der Ebene der fünf Regierungsbezirke vorgesehen. Mit Hilfe dieses Personenkreises können ab April 2003 in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten sowie in möglichst vielen Schulen lokale bzw. schulinterne Fortbildungsmaßnahmen angeboten werden. Dabei sind auch gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für die in den Schulen tätigen Lehrerinnen und Lehrer sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sportorganisationen vorgesehen.

***Olympische Erziehung* in Fortbildungsangeboten der Sportorganisationen**

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportorganisationen wird in den nächsten sechs Monaten ein Fortbildungsmodul zur *Olympischen Erziehung* entwickelt und erprobt. Im Verlauf der *Olympischen Dekade* erfolgt die weitere Verknüpfung mit den Qualifizierungssystemen im Sport.

***Olympische Erziehung* in Sportvereinen**

Zusammen mit dem Landessportbund/der Sportjugend NRW wird eine Konzeption zur *Olympischen Erziehung* in den Sportvereinen erarbeitet und erprobt. Basis der praktischen Umsetzung wird ein Projekt sein, das mit etwa zehn Wochen Laufzeit in der regelmäßigen Trainings-/Übungszeit der Sportvereine im Kinder- und Jugendsport durchgeführt wird.

Information und Öffentlichkeitsarbeit zur *Olympischen Erziehung*

Überblick

- Die Kinder- und Jugendseite im Internetangebot: www.Olympix.de
- Kunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche: „Wettlauf der Farben“
- Aufsatzwettbewerb zu Olympischen Gedanken
- *Olympische Erziehung* und Special-Olympics
- Wanderausstellung *Olympic Spirit 2012*
- Informationsveranstaltung für Sportjournalisten und Medienmanager
- Ruhrolympiade 2003

Die Kinder- und Jugendseite im Internetangebot: www.Olympix.de

Olympix.de heißt die neue Internetseite für Kinder und Jugendliche zur Olympiabewerbung von Düsseldorf Rhein-Ruhr. Anfang November 2002 startet



diese Homepage. Zusammen mit dem Landesinstitut für Schule (LFS) ist das Konzept für eine Kinder- und Jugendseite entstanden, die phasenweise – bis zu den Olympischen Spielen 2012 – auf- und ausgebaut wird. Zunächst sind auf

dieser Seite adressatengerecht aufbereitete Informationen über Olympia, die Olympiabewerbung und das Thema *Olympische Erziehung* geplant. Die Seite soll aktuelle Informationen sowie Linklisten für junge Sportlerinnen und Sportler und



olympia-begeisterte Schülerinnen und Schüler zu interessanten Internetseiten im In- und Ausland enthalten. Sie wird verknüpft mit dem Internetportal der Sportjugend NRW und dem Internetportal www.schulsport-nrw.de.

Kunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche: Wettlauf der Farben

Am Samstag, den 02. November 2002, findet im Sport- und Olympia-Museum ein Kunstwettbewerb und Start des „Wettlauf der Farben“ statt. Nach einer landesweiten Qualifikationsrunde werden 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Köln eingeladen und gestalten dort im Rahmen eines Kreativwettbewerbs 100 Turnschuhe. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten jeweils einen Preis. Die Gewinnerturnschuhe



werden fotografiert und die Fotos in einem Kalender veröffentlicht. Der WDR „Hallo Ü-Wagen“ überträgt zwei Stunden live im TV und Radio.

Aufsatzwettbewerb zu Olympischen Gedanken

Im Winter 2002/2003 findet ein Aufsatzwettbewerb „Mein Olympia 2012“ der Wirtschaftsjuvenen in Deutschland (WJD) für Kinder und Jugendliche statt. Organisation und Durchführung des Wettbewerbes haben schwerpunktmäßig die Wirtschaftsjuvenen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Essen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern aus anderen Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen übernommen. Das Willibald-Gebhardt-Institut in Essen gibt Hilfestellungen und organisiert eintägige Sportlehrerworkshops zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion in den Städten Essen, Mülheim und Oberhausen. Der erste Workshop findet am 20. November 2002 in Essen in Zusammenarbeit mit dem Schulamt, der DOG, Stadtgruppe Essen, und der Essener Bildungsakademie e.V. statt.

***Olympische Erziehung* und Special-Olympics**

Im März 2003 findet in Essen ein Workshop zum Thema *Olympische Erziehung* und Special-Olympics für Sportlehrkräfte, Bewegungstherapeuten sowie Betreuerinnen und Betreuer statt. Der Workshop wird organisiert vom Willibald-Gebhardt-Institut, Essen, zusammen mit dem Special-Olympics Verband Deutschland.

Wanderausstellung *Olympic Spirit 2012*

Im Februar 2003 wird die Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH zusammen mit dem Landessportbund NRW, dem Deutschen Sport- und Olympia-Museum, der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Willibald-Gebhardt-Institut, Essen eine Wanderausstellung „*Olympic Spirit*“ konzipieren und produzieren, die u.a. in Schulen, Sportvereinen, Kommunen und Volkshochschulen gezeigt werden soll. Die Ausstellung soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene ansprechen. Sie besteht aus 12 folienbezogenen DIN A 1 Tafeln, die den Inhalt Olympia, Olympiabewerbung und *Olympische Erziehung* vermitteln. Zunächst sollen 25

solcher Tafelsätze Schulen, Kommunen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden und auf besonderen Veranstaltungen gezeigt werden.

Informationsveranstaltung für Sportjournalisten und Medienmanager

Sportjournalisten und Medienmanager sollen über die Olympiabewerbung, die *Olympische Dekade* und die *Olympische Erziehung* im Rahmen einer Veranstaltung informiert werden.

Aufbauend auf einem eintägigen Informationsseminar soll im Frühjahr 2003 eine halbtägige Veranstaltung, jeweils mit Sportjournalisten und Medienmanagern, durchgeführt werden. Die Veranstaltung wird mit Partnern für jeweils ca. 15 Personen durchgeführt und soll dann in regelmäßigen Abständen angeboten werden.

Ruhrolympiade 2003

Die Ruhrolympiade hat Tradition: Sie wird seit 1964 in wechselnden Städten ausgerichtet. 2003 findet die Ruhrolympiade in Oberhausen statt. Die Ruhrolympiade wird für besondere Initiativen der Öffentlichkeitsarbeit zur *Olympischen Erziehung* (Internationaler Workshop, Ausstellungen, Diskussionen usw.) genutzt.

Fachpolitische und fachwissenschaftliche Impulse zur *Olympischen Erziehung*

Überblick

- Fachtagung „Der Beitrag der *Olympischen Erziehung* zur Werteerziehung im Schulsport“
- Vortragsreihe *Olympic Spirit 2012*
- Deutsch-niederländisches Symposium zur *Olympischen Erziehung*
- Olympia-Ausstellung im Forum der Sparkasse Essen
- World Summit of *Olympic Education* zugleich auch 1. Forum für *Olympische Erziehung*

Fachtagung „Der Beitrag der *Olympischen Erziehung* zur Werteerziehung im Schulsport“

Am 11. und 12. Juni 2002 veranstaltete das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport und das Landesinstitut für Schule, LfS) in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland und dem Willibald-Gebhardt-Institut, Essen eine überregionale Fachtagung zum Thema „Der Beitrag der *Olympischen Erziehung* zur Werteerziehung im Schulsport“.

Diese Veranstaltung war eine Pilotveranstaltung für die Erarbeitung von Umsetzungsstrategien zur Verankerung der *Olympischen Erziehung* im schulischen Kontext. Die Dokumentation aller Beiträge und die Ergebnisse dieser Tagung sind im Internet unter: www.schulsport-nrw.de nachzulesen.

Vortragsreihe *Olympic Spirit 2012*

Am 24. Oktober 2002 beginnt in Köln eine 16-teilige Vortragsreihe zum Thema *Olympic Spirit 2012*. Diese findet an verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen statt. Schwerpunkte bilden die Städte Düsseldorf und Köln. Regelmäßig alle 14 Tage bis Juni 2003 findet dann eine weitere Veranstaltung statt, die in einem Veranstaltungsband dokumentiert wird. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

24. Oktober 2002, Rathaus Köln: *„Olympische Spiele, wie ich sie mir wünsche“*, Arnd Schmitt, Olympiasieger
07. November 2002, Goethemuseum Düsseldorf: *„Olympische Spiele – ein Impuls regionaler Wirtschaftsentwicklung“*, Dr. Holger Preuß, Deutsche Sporthochschule Köln
21. November 2002, Kunstmuseum, Bonn: *„Paralympics – Entwicklung, Ziele und Weg“*, Dr. Karl Quade, Paralympisieger, Delegationsleiter; Rainer Schmidt, Paralympicsieger
05. Dezember 2002, Alter Rathaussaal, Düsseldorf: *„Die Dekade für Olympische Erziehung an Rhein und Ruhr“*, Prof. Dr. Roland Naul, Willibald-Gebhardt-Institut an der Universität Essen
19. Dezember 2002, Synagoge Düsseldorf: *„Die Olympische Friedensidee und der Prozess der Globalisierung“*, Dr. Andreas Höfer, Deutsches Olympisches Institut
09. Januar 2003, Museum Küppersmühle, Duisburg: *„Olympische Spiele und die sportgerechte Stadt“*, Dr. Johannes Eulering, Landessportbund NRW
23. Januar 2003, WDR Festsaal Köln, *„Die Welt schaut zu – Olympische Spiele und die Medien von morgen“*, Fritz Pleitgen, WDR
06. Februar 2003, Schumannsaal Forum Kunstpalast, Düsseldorf: *„Olympische Spiele: Ein Fest des Sports und der Kulturen“*, Liz Mohn, Präsidium Bertelsmann AG
13. Februar 2003, Deutsche Sporthochschule Köln: *„Die Grenzen der sportlichen Leistung und der Athlet der Zukunft“*, Prof. Dr. Wildor Hollmann, Deutsche Sporthochschule, Köln
06. März 2003, Alter Rathaussaal, Aachen: *„Chancengerechtigkeit, Dritte Welt und Olympische Solidarität“*, Prof. Dr. Helmut Digel, Universität Tübingen
20. März, Rathaus Dortmund: *„Fair Play – eine Leitidee des Sports in Wirtschaft und Gesellschaft“*, Hans-Wilhelm Gäb, Stiftung Deutsche Sporthilfe
03. April 2003, Rathaus Düsseldorf: *„Olympische Planungsprozesse – Das Düsseldorfer Werkstattverfahren“*, Richard Erben Planungsamt Landeshauptstadt Düsseldorf
08. Mai 2003, Kirche St. Franziskus Mönchengladbach (Rheydt): *„Die Olympische Idee als ethische Grundlage für die Gesellschaft“*, Oberkirchenrat Klaus-Peter Weinhold, Olympiapfarrer
22. Mai 2003, Kunstakademie Düsseldorf: *„Sport, Kultur, Olympia“ (Titelvorschlag)*, Jörg Immendorff, Maler

29. Mai 2003, Regierungspräsidium Köln: „*Citius – Altius – Fortius: Die Rückgewinnung Olympischer Werte*“, Prof. em. Dr. Ommo Grupe

05. Juni 2003, Schlussveranstaltung im Deutschen Sport- und Olympiamuseum, Köln: „*Modell oder Mythos? Die alten Griechen und die moderne Olympische Idee*“, Prof. Dr. Manfred Lämmer, Deutsche Sporthochschule Köln

Deutsch-niederländisches Symposium zur *Olympischen Erziehung*

Am 24./25. Januar 2003 findet im Sportschloss Velen das 2. deutsch-niederländische Symposium zum Schulsport statt, das von der Europäischen Akademie des Sports (EAdS), dem Landessportbund NRW, dem Deutschen Sportlehrer-Verband, Landesverband NRW, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Institut (DOI) und dem Willibald-Gebhardt-Institut, Essen, durchgeführt wird. Das Thema dieses Symposiums lautet: „*Olympische Erziehung – Olympisch Educatie*“. Dabei werden die niederländischen Partner ihre Entwicklungsarbeiten vorstellen, die sie im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) und der EU-Kommission für Kultur, Bildung und Erziehung zurzeit durchführen. IOC und EU haben die Nationalen Olympischen Akademien der Niederlande, Italiens und Frankreichs mit der Erstellung von Materialien für das „Europäische Jahr der Erziehung durch Sport“ beauftragt, das im Olympiajahr 2004 stattfinden wird. Zusammen mit den niederländischen Kolleginnen und Kollegen sollen mit diesem Symposium der gemeinsame Gedankenaustausch gefördert, nationale Projekte zur *Olympischen Erziehung* vorgestellt und Planungen für das Jahr 2004 erörtert werden.

Olympia-Ausstellung im Forum der Sparkasse Essen

Die Sparkasse Essen und die Stadt Essen veranstalten in Zusammenarbeit mit der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH in den Monaten Februar/März 2003 eine Olympia-Ausstellung. Dabei werden die olympischen Wurzeln an Rhein und Ruhr mit Exponaten (z.B. die in Essen-Kettwig gefertigten Olympia-Fackeln) gezeigt. Die Besucher können multimedial die geplanten Olympischen Sportstätten in NRW begutachten. Bisher kaum bekannte Olympische Orden und Olympia-Medaillen werden zu sehen sein und viele andere seltene Exponate aus Privatsammlungen und Museen. Die Ausstellung wird im Anschluss auch im Landtag NRW gezeigt.

World Summit of *Olympic Education* / 1. Forum für *Olympische Erziehung*

Am 20. und 21. Februar 2003 wird in Düsseldorf ein internationales Forum über *Olympische Erziehung* stattfinden. Hierzu werden inländische und internationale Referenten eingeladen, die in ihren Heimatländern das Thema *Olympische Erziehung* entscheidend geprägt haben, oder im Rahmen der Vorbereitung der Olympischen Spiele in Athen (2004) und Peking (2008) an diesen Themen arbeiten. Das internationale Forum besteht aus zwei Teilen:

Am 20. Februar 2003 findet nachmittags ein Symposium mit einer internationalen Expertenrunde von ca. 30 Personen zum Thema *Olympische Erziehung* statt.

Am 21. Februar 2003 soll dann ganztägig das Forum als Erfahrungsaustausch stattfinden. Rund 200 - 250 Gäste aus Politik, Hochschule, Sport, Verbänden und Verwaltung sollen an diesem Forum teilnehmen. Die Referentinnen und Referenten werden dabei ihre Arbeit vorstellen, so dass auch bisher uninformierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über das Thema gewinnen. Am Samstag findet für die auswärtigen Gäste ein Kulturprogramm in NRW statt.

